



pour la Syntaxe, M. Kuborn; pour la Grammaire, M. Krantz; pour la Figure, M. Richard; pour préfet M. Magnery. Ces professeurs furent soldés par S. M. pour le bien public. (A continuer.)

Die Bauernhochzeit in früheren Zeiten.

Charakterbild des Luxemburger Landvolkes,

Zusammengestellt von Gregor Spedener.

Der Zauber der Vergangenheit ist aufgefrischt worden in unsern Tagen reger Forschung; verschwundener Generationen uralte Sitten und Bräuche hat die nimmer rastende Hand des Sammlers gerettet aus dem lichtlosen Schachte eines verschütteten Musentempels, gerettet aus der tiefen Nacht der Vergessenheit und dem Volke, gekleidet in poetisches Gewand, als sein untastbares Eigentum zurückerstattet.

Zum Nutzen und Frommen aller Freunde vaterländischer Literatur haben in den letzten Dezenien eminente Kräfte es sich angelegen sein lassen, kostbare Trümmer des alternden, ruindrohenden Sagentempels vorübergerauschter Jahrhunderte zu sammeln und aufzuspeichern für die in Angriff genommene Ruhmeshalle, in der Luxemburgs Sitten und Sagen neu aufleben, die Volkslieder von neuem erklingen und wunderfame Märchen uns lieb und geheimnisvoll antwehen sollen.

Einen nicht zu verachtenden Beitrag zu unsern alten Bräuchen bildet das frühere Hochzeitsfest mit seinen mannigfaltigen Deviationen; eine Zusammenstellung der Bräuche dieses eigenartigen, in seiner Art einzig dastehendes Volksfestes mag an und für sich schon ein treffendes Charakterbild unserer biederu Vorfahren abgeben; allenfalls ist die getreue Schilderung der „Bauernhochzeit“ eine Rechtfertigung auf die so oft schon ungerecht verschrieenen Gebräuche unserer Vorfahren, die der existierenden und nachfolgenden Generationen gerettet werden aus der immer dichter werdenden Dämmerung der Vergangenheit.

Die Bauernhochzeit teilen wir zur bessern Verständigung unserer Leser in vier Abschnitte: I. Die Werbung, die bewerkstelligt wird durch die Vermittlung des „Maklers“ (Heiligsmann), der Eltern resp. Väter der Werbenden oder durch die Werbenden selbst; II. Die Verlobung; III. Die kirchliche Trauung und IV. das eigentliche Hochzeitsfest.

I. Die Werbung.

Die durch Vermittlung eines dritten abgeschlossene Brautwerbung zeigt uns den „Heiligsmann“ als wichtigste Persönlichkeit; die Werbenden selbst treten in der Einleitung des Drama's insoweit zurück, als sie eigentlich auch nur die Maschinenteile abgeben, die auf Zusammenstellung harren.

Die Vermittlung des Heiligsmannes wurde sehr in Anspruch genommen von